

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 133 (2007)  
**Heft:** 4

**Rubrik:** Nebelspalter interaktiv : ist Ihr Bild von der Frau zeitgemäss?

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 15.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Interaktiv

### Ist Ihr Bild von der Frau zeitgemäss?

Kreuzen Sie an, addieren Sie die Punkte, und sparen Sie mit der Lösung das Abo für die «Annabelle»

	Punkte
<ul style="list-style-type: none"> <li>die SVP hat Recht: Frauen gehören hinter den Herd – und da wir Schweizer sind, hinter einen teuren aus Zug</li> </ul>	3
<ul style="list-style-type: none"> <li>die SP hat Recht: Frauen sollen selbst entscheiden: Karriere ja, aber bitte mit Kindern</li> </ul>	2
<ul style="list-style-type: none"> <li>Alice Schwarzer hat Recht: Frauen sind total selbstbestimmt und taugen mehr zum Leben (sie selbst ist das Erfolgsmodell)</li> </ul>	1
<ul style="list-style-type: none"> <li>das «Eva-Prinzip» von Frau Herman habe ich mir dreimal gekauft</li> </ul>	3
<ul style="list-style-type: none"> <li>die Politik ist unehrlich und tut so, als wäre sie pro Frau</li> </ul>	2
<ul style="list-style-type: none"> <li>ausschliesslich die Frauen können für den Fortbestand der Schweiz und der Welt sorgen</li> </ul>	1
<ul style="list-style-type: none"> <li>für den täglichen Konkurrenzkampf sind Frauen nicht geschaffen</li> </ul>	3
<ul style="list-style-type: none"> <li>Frauen überleben im Beruf nur, weil sie Intrigen streuen</li> </ul>	2
<ul style="list-style-type: none"> <li>seitdem es Automechanikerinnen, Programmiererinnen und Kaminfegerinnen gibt, wissen wir, dass Frauen gleich ticken</li> </ul>	1
<ul style="list-style-type: none"> <li>wenn Frauen Männer wären, gäbe es weniger Bars und Fastfood-Buden</li> </ul>	3
<ul style="list-style-type: none"> <li>wenn Frauen Männer wären, wäre die Welt bunter, fröhlicher, schöner und gleich gemein</li> </ul>	2
<ul style="list-style-type: none"> <li>wenn Frauen Männer wären, müssten sie an den Autosalon, zum Eishockey, Fussball und in Peep-Shows</li> </ul>	1

#### Die Lösung:

- 10–12 Punkte: Ihr Bild von der Frau hat sehr viel mit praktiziertem Islam zu tun: konvertieren Sie
- 7–9 Punkte: Sie können sich entwickeln: versuchen Sie bewusst, das Bild Ihrer Mutter im Traum wegzuschieben!
- 4–6 Punkte: Sie passen in Ihre Zeit: Ihr Frauenbild ist klar geregelt, sie hat die Hosen an!

Wolf Buchinger

## Abrechnung

### Liebe Ilse

Du weisst, ich bin ein strapazierfähiger Mensch. Ich besitze eine Engelsgeduld. Ich mache alles mit, weil du mein ein und alles bist. Ich raste nicht aus, ich drehe nicht durch und es gibt keinen Kragen in unserem Haushalt, der mir jemals geplatzt wäre. Aber jetzt ist Schluss! Feierabend! Matthei am Letzten! Endgültig! Finito! Vorbei!

Dass du die Geschichte unserer Ehe und vor allem meines Fehlverhaltens in ein Taschenbuch gepresst hast, das nun die halbe Republik liest, nun gut. Jeder muss sich mal aussprechen können und wenn du dafür ein Taschenbuch brauchst, nun gut. Die Kritik hat ja geschrieben, dass du kein Blatt vor den Mund genommen hättest. Wie wahr! Alle Blätter habe ich vor den Mund genommen, weil ich es war, der sie immer abgetippt hat. Nun gut, ich will mich der Literatur nicht verweigern.

Dass du über mich einen Dokumentarfilm gemacht hast, mit versteckter Kamera, einschleicherisch, vertrauensmissbrauchend, weil du, wie du sagtest, investigativ-torische Journalistin werden wolltest, ge-

schenkt. Aber warum in unserem Schlafzimmer? Und warum der Titel: Ehe von unten, Porträt eines Paschas, und alle mich im Fernsehen gesehen haben, und ich mich nicht mehr irgendwo hintrauen kann, nun gut, wir haben ja keine Geheimnisse voreinander.

Dass du seit langem und längerem nicht mehr mit mir schläfst und das lang und breit und länger in einer Talkshow begründet hast und dabei, mit vollem Namen und Adresse, andere Frauen vor mir gewarnt hast, so dass ich die anonymen Schreiben und die Drohbriefe in unserem Schlafzimmer, das du verlassen hast, stapeln konnte, auch gut. Jeder schiesst mal über sein Ziel hinaus.

Dass du über meine Reaktionen auf dein Taschenbuch, deinen Dokumentarfilm und deine Talkshow noch ein weiteres Buch herausgegeben hast, Titel: «Mann in



### Das neue Ehegesetz

- Die Ehe ist eine aus mindestens zwei Mitgliedern bestehende Sexual- und Kommunikationsgemeinschaft zur Förderung der allgemeinen Geselligkeit.
- Als ehefähig gilt jede natürliche, handlungsfähige Person mit festem Wohnsitz in einem OECD-Land oder einem gültigen Arbeitsvertrag mit einer Reederei oder einem Transportunternehmen.
- Die Gründung einer Ehe erfolgt durch öffentlich zu beurkundenden Vertrag. Der Beitritt weiterer Mitglieder erfordert die Zustimmung der beitretenden Person und aller Bisherigen.
- Die Verweigerung der Aufnahme und der Ausschluss aus der Gemeinschaft

aus wirtschaftlichen, ästhetischen oder geschlechtlichen Gründen sind verboten.

- Alle Ehemitglieder sind gleichberechtigt. Ausgenommen sind Individuen, die unter Bartwuchs leiden.
- Ehemitglieder haben gegenüber der Gemeinschaft Anspruch auf regelmässige sexuelle Befriedigung und menschliche Zuwendung in zumutbarem Rahmen.
- Die Verweigerung sexueller Betätigung wegen Zeitmangels, Migräne oder anderer Ausflüchte widerspricht dem Zweck der Gemeinschaft.
- Die Mitglieder sind gehalten, sich im Rahmen ihrer Möglichkeiten auch ausserhalb